

# ZUCHTPROGRAMM WALLISER SCHWARZHALSZIEGE



Fotos BW Schweikart

## 1. Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassenname: Walliser Schwarzhalsziege  
Gefährdung: gefährdet

Abkürzung: WSZ  
Herkunft: Schweiz

BDZ-Beschluss: 2018  
Rassengruppe: Erhaltungsrasse

Äquirasse: keine

Die Rasse stammt aus dem Unter- und später auch aus dem Oberwallis in der Schweiz. Die als "Gletschergeiß" bezeichnete Ziege war lange Zeit die zahlenmäßig kleinste Rasse in der Schweiz. In Deutschland wird sie seit Anfang der 80er Jahre gehalten.

Die Walliser Schwarzhalsziege ist eine mittelgroße, kräftige Hochgebirgsrasse mit geradem und festem Rücken sowie muskulösen Keulen. Sie hat ein langes und breites, nicht zu stark abfallendes Becken. Die Ziege ist behornt. Die Haare sind lang, tief hängend und über die ganze Körperlänge verteilt. Eine starke Behaarung ist ebenso an der Brust, an den Wangen und am Kopf vorhanden. Die vordere Körperhälfte ist schwarz oder kupferfarben, die hintere weiß mit einer scharfen Trennungslinie, die hinter den Schultern den Körper umläuft.

	<b>Ziegen</b>	<b>Böcke</b>
Widerristhöhe	70 – 75 cm	75 – 85 cm
Gewicht	45 – 60 kg	65 – 90 kg
Fleischleistung	Die Lämmer haben gute tägliche Zunahmen von etwa 200 g in den ersten zwölf Lebenswochen.	
Fruchtbarkeit	Eine Ablammung pro Jahr, 1,5 geborene Lämmer pro Lammung	